

# Inhalt

Vorwort . . . . .	1
<b>KAPITEL 1</b> <b>Zum Problem des Wesens der Sprache</b>	
Die Voraussetzungen für die Entstehung der Sprache . . . . .	7
Die Fähigkeit zur Widerspiegelung der Wirklichkeit . . . . .	9
Die Fähigkeit zur Analyse und Synthese . . . . .	12
Die Herausbildung einer invarianten Verallgemeinerung vom Gegenstands- standsbild . . . . .	15
Das Problem des vorsprachlichen Denkens . . . . .	24
Die Herausbildung des lautlichen Kommunikationssystems . . . . .	32
Die Natur des Wortes . . . . .	37
Die Besonderheiten des kommunikativen Zeichensystems . . . . .	46
Die sich in der Sprache vollziehenden Prozesse . . . . .	55
Sprache und Rede . . . . .	70
Allgemeine Charakteristik des Kreislaufs der Rede . . . . .	76
<b>KAPITEL 2</b> <b>Die Zeichennatur der Sprache</b>	
Der Begriff des sprachlichen Zeichens . . . . .	79
Zu den Problemen der Zeichennatur der Sprache . . . . .	79
Das Zeichen und das Wesen der Zeichenrepräsentation . . . . .	88
Die Natur des sprachlichen Zeichens und seine ontologischen Eigen- schaften . . . . .	93
Die Spezifik des Bezeichneten des sprachlichen Zeichens . . . . .	103
Die Besonderheiten des Wortzeichens . . . . .	109
Die Sprache und die anderen Zeichensysteme . . . . .	117
Die physikalische Natur der Signale . . . . .	118
Die funktionalen Zeichenklassifikationen . . . . .	121
Die Arten der Beziehung zwischen der materiellen Form des Zeichens und dem bezeichneten Objekt . . . . .	123
Merkmale der strukturellen Organisation des Kodes . . . . .	127
Strukturebenen und Sparsamkeitsprinzip . . . . .	131
Das Besondere des sprachlichen Zeichens (in Verbindung mit den Ent- wicklungsgesetzmäßigkeiten der Sprache) . . . . .	141
Die Zwischengebilde in der Sprache . . . . .	141
Mögliche Divergenz zwischen grammatischer Strukturform und Funk- tionaltyp der Spracheinheiten . . . . .	143

Mangel an stabiler Übereinstimmung zwischen dem Typ des Bezeichnenden und dem Typ des Bezeichneten . . . . .	146
Der autonome Charakter der Entwicklung der Inhalts- und der Ausdrucksebene. Das Zeichen und die funktionalen Einheiten der Sprache . . . . .	149
Die Segmentierungsasymmetrie der Sprachebenen . . . . .	153
Die Tendenz, die Identität der Spracheinheiten zu verletzen . . . . .	155
Unzureichende Zeichensignalisierung. Die Einbeziehung des Sinn- und des Situationskontextes in den distinktiven Apparat der Sprache . . . . .	158
Redundante Signalisierung. Mangel an direkter Verbindung zwischen den Einheiten der Sprachebenen . . . . .	159
Die Tendenz von Zeichengruppen zur Idiomatisierung. Die Mehrgleisigkeit der Bezeichneten . . . . .	161

### KAPITEL 3 Die Sprache als eine sich historisch entwickelnde Erscheinung

Das Problem des Sprachwandels in der neueren Linguistik . . . . .	165
Die Formen der Bewegung in der Sprache und der Begriff der sprachlichen Veränderungen . . . . .	173
Einige Entwicklungsbesonderheiten des kompliziert-dynamischen Systems Sprache . . . . .	177
Die inneren und die äußeren Sprachentwicklungsfaktoren und ihre Klassifizierung . . . . .	183
Die äußeren Ursachen sprachlicher Veränderungen . . . . .	185
Die inneren Ursachen sprachlicher Veränderungen . . . . .	196
Die Anpassung des Sprachmechanismus an die physiologischen Besonderheiten des menschlichen Organismus . . . . .	196
Die Notwendigkeit zur Verbesserung des Sprachmechanismus . . . . .	208
Die Notwendigkeit, die Sprache in kommunikativer Tauglichkeit zu erhalten . . . . .	211
Veränderungen im Sprachinnern und nicht mit dem Wirken bestimmter Tendenzen zusammenhängende Prozesse . . . . .	213
Die inneren Widersprüche und ihr Charakter . . . . .	217
Wechselseitige Unterstützung von Prozessen . . . . .	218
Mögliche Veränderungen durch das Zusammenwirken äußerer und innerer Faktoren . . . . .	219
Zum Problem des Systemcharakters sprachlicher Veränderungen . . . . .	220
Das Problem der Systemhaftigkeit sprachlicher Veränderungen in der Phonologie . . . . .	224
Die Tendenz zur Schaffung eines symmetrischen Phonemsystems . . . . .	226
Das Problem der Systemhaftigkeit sprachlicher Veränderungen in der Morphologie . . . . .	230
Das Problem der Systemhaftigkeit sprachlicher Veränderungen im Wortschatz . . . . .	232
Die Arten der Entstehung der Spracheinheiten (der Sprachen und Dialekte) . . . . .	234
Die Sprachkontakte . . . . .	236
Das Tempo sprachlicher Veränderungen . . . . .	246
Das Problem des Fortschritts in der Entwicklung der Sprachen . . . . .	249

## KAPITEL 4 Die psychophysischen Mechanismen der Rede

Die Sprachfähigkeit des Menschen und ihre Erforschung in der neueren Wissenschaft . . . . .	255
Die physiologischen Mechanismen der Rede. Die Sprachpathologie . . . .	260
Die Redetätigkeit und ihre Besonderheiten . . . . .	264
Sprachfähigkeitsebenen und psycholinguistische Einheiten . . . . .	267
Die innere Rede . . . . .	273
Der semantische Aspekt der Redeerzeugung . . . . .	276
Die psychologische Seite des Problems der aktuellen Satzgliederung	283
Der grammatische Aspekt der Erzeugung von Rede . . . . .	286
Der phonetische Aspekt der Erzeugung von Rede . . . . .	289
Allgemeines zur psychophysischen Organisation der Rede . . . . .	295

## KAPITEL 5 Sprache und Denken

Aspekte zur Erforschung des Problems . . . . .	305
Das Denken mit seinen verschiedenen Komponenten und die Sprache mit ihren verschiedenen Funktionen . . . . .	308
Einige Sonderfragen des Zusammenhangs von Sprache und Denken . .	316
Der Zusammenhang von Sprache und Denken im System der sprachlichen Bedeutungen . . . . .	326
Das Verhältnis von Sprache und Logik . . . . .	336

## KAPITEL 6 Die Sprache als gesellschaftliche Erscheinung

Die Spezifik der Sprache im Dienste der Gesellschaft . . . . .	343
Die Sprache als Ausdruck des gesellschaftlichen Bewußtseins . . . . .	344
Die Abhängigkeit der Sprachentwicklung vom Entwicklungsstand der Gesellschaft . . . . .	354
Die Widerspiegelung von Besonderheiten der Gesellschaftsverhältnisse in der Sprache . . . . .	354
Die Widerspiegelung sozialer Unterschiede in der Sprache . . . . .	356
Die Widerspiegelung demographischer Veränderungen in der Sprache	357
Der Niederschlag unterschiedlichen ökonomischen Entwicklungsniveaus in der Sprache . . . . .	359
Der Einfluß von Überbauerscheinungen auf die Sprache . . . . .	360
Der Niederschlag der kulturellen Entwicklung der Gesellschaft in der Sprache . . . . .	361
Die Rolle der Gesellschaft bei Sprachschöpfung und Sprachgestaltung	363

## KAPITEL 7 Die territoriale und die soziale Differenzierung der Sprache

Die territoriale Differenzierung der Sprache . . . . .	371
Dialektmischung und die Herausbildung von Übergangsdialekten . . .	374
Der Charakter der sprachlichen Prozesse in Zonen mit Dialektmischung . . . . .	377
Die Ursachen für die Durchlässigkeit der Dialektsysteme . . . . .	385

Die mangelnde Schärfe der Dialektgrenzen. Der Begriff der Isoglosse.	
Die Überschneidung der Isoglossen . . . . .	386
Die Möglichkeit der Konsolidierung und der Isolierung von Dialektmerkmalen . . . . .	389
Allgemeine Prinzipien der Ausgliederung spezieller Dialektmerkmale . . . . .	391
Die soziale Differenzierung der Sprache . . . . .	394
Fachsprachliche lexikalische Systeme . . . . .	396
Gruppen- oder Korporationsjargons . . . . .	398
Die Deklassiertenjargons . . . . .	400
Die Geheimsprachen der umherziehenden Gewerbetreibenden, Händler und der ihnen nahestehenden sozialen Gruppen . . . . .	401
Die Quellen des Jargonwortschatzes . . . . .	403
Einige allgemeine Besonderheiten der sozialen Sprachvarianten . . . . .	406
Die Durchlässigkeit der lexikalischen Systeme der sozialen Sprachvarianten und ihre wechselseitige Beeinflussung. Der Zusammenhang zwischen dem Jargonwortschatz und der niederen Umgangssprache. Die Bildung eines Interjargons . . . . .	408
Über die stilistischen Funktionen der sozialen Varianten der Sprache	410

## KAPITEL 8 Die Literatursprache

Der Begriff „Literatursprache“ . . . . .	412
Die Literatursprache und die anderen Existenzformen der Sprache . . . . .	417
Literatursprache und Dialekt . . . . .	417
Die Literatursprache und die Varianten umgangssprachlicher Existenzformen der Sprache (städtische und regionale Koines, verschiedene Typen von Interdialekten) . . . . .	435
Literatursprache und Nationalsprache . . . . .	439
Die Herausbildung der nationalen Literatursprache und die Varianten ihres Status . . . . .	443
Die Wege der Herausbildung der nationalen Literatursprachen und das Problem der Kontinuität . . . . .	451
Die Typen der Literatursprachen . . . . .	452

## KAPITEL 9 Die sprachliche Norm

Die Norm als linguistischer Begriff . . . . .	454
Aus der Geschichte des Begriffs der sprachlichen Norm . . . . .	455
Über das Verhältnis der Begriffe „Struktur“, „Norm“, „Usus“ . . . . .	459
Die Merkmale der sprachlichen Norm und einige Aspekte ihrer Erforschung . . . . .	462
Die Norm als eigentlich sprachliches Phänomen . . . . .	463
Die sprachliche Norm als sozial-historische Kategorie . . . . .	466
Die Norm der Literatursprache . . . . .	468
Allgemeine Charakteristik . . . . .	468
Stabilität und Variabilität der normgemäßen Realisierungen . . . . .	470
Die Differenziertheit der normgemäßen Realisierungen . . . . .	471
Die bewußte Kodifizierung der literatursprachlichen Norm . . . . .	475
Die Norm der Literatursprache als historische Kategorie . . . . .	481
Die historische Grundlage der literatursprachlichen Normen . . . . .	482

Die historische Kontinuität und Ungleichmäßigkeit der Normierungsprozesse . . . . .	485
Typen der Veränderungen der Normen . . . . .	485
 Literaturverzeichnis	
kyrillisch . . . . .	495
lateinisch . . . . .	515
 Personenregister . . . . .	 529

Die Kapitel 1 bis 6 sind von Hans Zikmund und die Kapitel 7 bis 9 von Günter Feudel übersetzt worden. Hans Zikmund hat auch das Literaturverzeichnis und das Personenregister zusammengestellt.